

Wochenblatt

für

Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück, Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen **E. Förster** in Pulsnitz und **Lh. A. Hertel** in Radeberg.
Verlag von **E. Förster** in Pulsnitz und **Lh. A. Hertel** in Radeberg.

No. 10.

Freitag, den 11. März,

1853.

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bögen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. **praenumerando**. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Dienstags Abends, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstags Nachmitt. abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann Andreas Grahl, in Radeburg der Buchbinder Günther, in Moritzburg die Post-Expedition, in Großenhain der Buchbinder Hohfeldt, so wie alle Postämter an.

Beitragereignisse.

Dresden, 3 März. Während des am vergangenen Montag und Dienstag hier abgehaltenen Viehmarktes waren aufgestellt: 678 Pferde, 188 Ochsen, 48 Kühe, 7 Schweine, 277 Ferkel. Davon wurden verkauft: 130 Pferde, 70 Ochsen, 17 Kühe, 6 Schweine, 180 Ferkel. Der höchste Kaufpreis für Pferde war 380 Thlr., für Ochsen 95 Thlr., für Kühe 50 Thlr. für Schweine 32 Thlr., für Ferkel 5 Thlr. Bei diesem Markte kam leider auch ein Unglücksfall vor, es wurde nämlich ein Rathswächter von einem Pferde bei dem Mustern gefährlich ins Gesicht geschlagen.

Chemnitz, 4. März. Nach dem soeben bekannt gewordenen Resultate der Volkszählung unserer Stadt hat dieselbe mit Ausschluß des Militärs 33,659 Einwohner. Im Jahre 1850 zählte sie 29,916 Köpfe.

Meißen, 28. Februar. (Sächs. Dztg.) Am 26. d. M. wurde hier von den umwohnenden Gutsbesitzern ein ökonomischer Verein gegründet, der in vielfacher Beziehung unter ähnlichen Vereinen Sachsens eine ehrenvolle Stellung einzunehmen verspricht. Die Zahl der Mitglieder stieg schon am Tage der Gründung auf 85, und es beteiligten sich an demselben die intelligentesten Landwirthe der Meißner und Lommascher Pflege. Das Verdienst, diesen Verein in einer Gegend ins Leben gerufen zu haben, wo die Landwirthschaft anerkannt auf einem musterhaften Standpunkte steht, gebührt dem Rittergutspächter Steiger zu Löhthain, Rittergutsbesitzer Dehmigen auf Scharfenberg und Gutsbesitzer Lommasch in Planitz. Zum Vorstand wurde Gutsbesitzer Lommasch in Planitz und zum Stellvertreter desselben Steiger in Löhthain gewählt.

Marienberg, 3. März. In Großolbersdorf hatte der Bauer N. am vergangenen Sonnabend Brot gebacken. Die Kohlen aus dem Backofen ließ er in den Ofen seiner Wohnstube werfen. Nach kurzer Zeit aßen mehrere Personen von dem frisch

gebackenen Brote und wurden alsbald krank, ohne daß es so gleich bemerkt worden war. Als nach ungefähr einer Viertelstunde der Bauer N. in das Zimmer trat, fand er dieselben am Boden liegend mit Schweiß bedeckt und regungs- und bewußtlos, fiel aber auch sehr bald in denselben Zustand. Er wurde sehr bald vermißt, und die ihn suchenden Leute, von denen auch noch ein Knecht von demselben Uebel beim Eintreten in das Zimmer ergriffen wurde, eilten endlich nach Hilfe. Nachdem unter großem Widerspruche der Umstehenden die Fenster des Zimmers geöffnet worden waren, erhielten die zuletzt Ergriffenen ihre Besinnung sehr bald zurück, schwieriger war es dem herzugewandten Arzte, die andern Leidenden ins Leben zurückzurufen und bei einem Kinde gelang es gar nicht. Anfänglich hatte man geglaubt, es sei mit dem Brote Mutterkorn verbacken gewesen und der Genuß desselben habe die Krankheit hervorgerufen; doch die nähere Untersuchung hat ergeben, daß die Stube mit Kohlenoxydgas erfüllt war, welches wahrscheinlich durch einen Sprung in Ofen in dieselbe geleitet worden.

Bremen, 28. Februar. „Weserzeitung“ meldet: Wir erhalten soeben die betrübte Nachricht, daß Seine königliche Hoheit der Großherzog Paul Friedrich August von Oldenburg am gestrigen Tage, Vormittags 11 Uhr, plötzlich und sanft entschlafen ist. Der Verewigte war am 13. Juli 1783 geboren, er folgte seinem Vater, dem Herzog Peter Friedrich Ludwig, den 21. Mai 1829 in der Regierung, und nahm am 28. desselben Monats den großherzoglichen Titel an. Ihm folgt sein Sohn aus zweiter Ehe, Nicolaus Friedrich Peter, geb. den 8. Juli 1827 und vermählt den 10. Februar v. J. mit der Prinzessin Elisabeth Paulina Alexandrina von Sachsen-Altenburg.

Wien, 27. Februar. Ueber die Zahl der aus dem Canton Tessin vertriebenen Mönche sind wir in die Lage gesetzt, folgende genauere Daten mittheilen zu können. Es sind im Ganzen 17 Priester und 7 Laienbrüder ausgetrieben worden. Von den